

## Vorwort

Die Anforderungen an die Feuerwehrangehörigen haben sich im Laufe der letzten Jahre erheblich verändert. Genügten in der Vergangenheit oftmals die Kenntnisse der normalen Brandbekämpfung, müssen heute selbst kleinere Feuerwehren die unterschiedlichsten Notlagen meistern können, um in Not geratene Menschen oder Tiere zu retten, Sachwerte zu erhalten und die Umwelt vor schädlichen Einwirkungen zu schützen.

Daher ist es erforderlich, dass alle Feuerwehrangehörigen umfassend und wirksam aus- und weitergebildet werden. Dieser Anforderung steht jedoch das Problem gegenüber, dass die Aus- und Weiterbildung von den meist ehrenamtlich tätigen Feuerwehrangehörigen zusätzlich zu den ebenfalls weiter ansteigenden Anforderungen in deren Berufsleben und den vielfältigen Verpflichtungen im privaten oder familiären Umfeld geleistet werden muss. Letztlich liegt es an den Feuerwehrangehörigen selbst, ob und in welchem Umfang sie bereit sind, sich durch eine regelmäßige und aktive Teilnahme an der angebotenen Aus- und Weiterbildung den gesteigerten Anforderungen an die Feuerwehr zu stellen.

Das Ziel der Broschürenreihe „Fachwissen Feuerwehr“ besteht darin, die Feuerwehrangehörigen mit dem Wissen auszustatten, das in der heutigen Zeit erforderlich ist, um aufgabengerecht und wirkungsvoll in der Feuerwehr tätig zu werden. Diese Broschürenreihe richtet sich vor allem an die Feuerwehrangehörigen, die erstmals in das jeweilige Thema „einsteigen“, aber auch an diejenigen, die sich ein solides Basiswissen aneignen möchten.

Die Inhalte der jeweiligen Broschüren entsprechen weitgehend den Inhalten und Vorgaben der Feuerwehr-Dienstvorschrift FwDV 2 „Ausbildung der Freiwilligen Feuerwehren“ und den daraus abgeleiteten Lernzielkatalogen. Deshalb können die Broschüren auch gut zur Vorbereitung und Begleitung der unterschiedlichen Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen innerhalb der Feuerwehr genutzt werden.

## Vorwort

---

Die Texte und Abbildungen der Broschüren sind in leicht verständlicher Weise dargestellt, Hinweise und Merksätze filtern die für die Praxis wichtigen Informationen heraus. Auf die Verwendung spezieller Formeln und wenig gebräuchlicher Begriffe wird weitgehend verzichtet. Die Angaben technischer Daten erfolgt ohne Gewähr.

Die verwendeten Funktionsbezeichnungen und personenbezogenen Begriffe gelten sowohl für weibliche als auch für männliche Feuerwehrangehörige.

Bei Einsätzen der Feuerwehren können die Einsatzkräfte je nach Einsatzart, Einsatzort, Einsatzsituation oder Einsatzdauer besonderen physischen und psychischen Belastungen oder Stresssituationen ausgesetzt werden. Sie müssen die Besonderheiten dieser Belastungen und Situationen kennen und entsprechend handeln können, da derartige Belastungen und Situationen ihre Leistungsfähigkeit im Einsatzverlauf beeinträchtigen und danach durchaus auch über einen längeren Zeitraum wirksam bleiben können.

Die Einsatzkräfte müssen weiterhin berücksichtigen, dass betroffene Personen, die großen Gefahren ausgesetzt sind, unter Umständen nicht mehr vernunftgemäß reagieren. Sie müssen die notwendigen Einsatzmaßnahmen kennen, die beim Umgang mit diesen Personen angewendet werden können.

Diese Broschüre „**Physische und psychische Belastungen im Einsatz**“ befasst sich vor allem mit dem Entstehen derartiger Belastungen und Situationen, mit den Folgen und dem Erkennen von Belastungen und Situationen sowie mit den erforderlichen entlastenden Maßnahmen.

Mein besonderer Dank gilt den Fotografen des Feuerwehrportals Wiesbaden112.de, die mir das aussagekräftige Bildmaterial für diese Broschüre zur Verfügung gestellt haben.

Geseke, April 2021

Hans Kemper